

Gratis-Lichtcheck beim TÜV Nord

GARBSEN. Der Herbst bringt nicht nur buntes Laub, sondern auch Risiken auf den Straßen mit sich: Rutschige Fahrbahnen und schlechte Sicht stellen Fahrerinnen und Fahrer vor besondere Herausforderungen. Wer jetzt sicher ans Ziel kommen will, sollte das Fahrverhalten anpassen – und die Zuverlässigkeit der Lichtanlage prüfen.

Daher bietet der TÜV NORD, Bauboulevard 5, im gesamten Oktober den kostenlosen Lichtcheck für Autos und Motorräder an. Damit die Lichtanlage in dieser Jahreszeit zuverlässig funktioniert, werden alle Lampen von Scheinwerfern über Rück- und Bremslichtern bis hin zu den Blinkern überprüft.

Ortsfeuerwehr Letter gründet Kinderfeuerwehr

LETTER. Die Ortsfeuerwehr Letter wird in diesem Jahr eine lang ersehnte eigene Kinderfeuerwehr-Abteilung gründen. Letter folgt damit dem Beispiel mehrerer Ortsfeuerwehren im Stadtgebiet Seelze.

Als Altersgruppe kommen alle interessierten Kinder zwischen sechs und zehn Jahren infrage. Im Rahmen der Kinderfeuerwehr werden den Kindern neben der spielerischen Brandschutzerziehung Spaß, ein Gruppengefühl und begleitete Freizeitaktivitäten geboten. Ab zehn Jahren ist zudem ein Wechsel in die Jugendfeuerwehr möglich.

Alle interessierten Kinder können sich am Dienstag, 4. November, von 17 bis 18 Uhr zum ersten Schnupperdienst in der Feuerwache Letter, Buchenweg 2, einfinden. Hierzu sind diese vorab zwingend unter kinderfeuerwehr@ortsfeuerwehr-letter.de anzumelden.

Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek

GARBSEN (STP). Für Kinder ab vier Jahren wird im Oktober beim Bilderbuchkino jeden Mittwoch um 16 Uhr die Herbstgeschichte „Herr Eichhorn und die unvergessliche Nuss“ gezeigt und vorgelesen. Die Veranstaltung dauert rund 30 Minuten. In dem Bilderbuch entdeckt Herr Eichhorn in einem Baumloch eine Nuss. Sie ist riesengroß, sie ist wunderschön, sie ist einfach perfekt! Eine so besondere Nuss braucht auch ein einzigartiges Versteck. Sofort macht sich Herr Eichhorn auf die Suche. Nur dumm, dass er ziemlich leicht abzulenken ist und für jedes Abenteuer zu haben ist. Eine Anmeldung ist unter Telefon (05131) 707170 möglich.

AWO Garbsen lädt zum Eisbeisessen ein

GARBSEN. Der AWO-Ortsverein Garbsen veranstaltet das alljährliche Eisbeisessen am Mittwoch, 15. Oktober, im Gasthaus „Bullerdieck“ in Frielingen. Nähere Auskunft erteilt Johanne Bentlage, Telefon (05137) 77773.

„Ich werde so alt wie Johannes Heesters“

LETTER. 1924 ist eine Jahreszahl, die heute viele Menschen an Geschichtsbücher denken lässt. Für Betty Röhrkasten aus Letter hat diese Zahl indes eine ganz andere Bedeutung: Es ist das Jahr, in dem sie am 29. September in der Nähe von Tilsit in Ostpreußen geboren wurde. Am Montag vergangener Woche hat sie ihren 101. Geburtstag mit Freunden, Nachbarn und Familie in ihrer Wohnung gefeiert – und ist nun Letters älteste Einwohnerin.

„Ich habe ein bewegtes Leben gehabt, aber es war wunderschön“, sagt Röhrkasten. Und sie blickt positiv in die Zukunft: „Ich werde so alt wie Johannes Heesters“, kündigt sie an. Der Schauspieler und Sänger aus den Niederlanden wurde immerhin beachtliche 108 Jahre alt.

Hat sie einen Tipp, wie man es schafft, ein so hohes Alter zu erreichen? „Bewegung und

Sport“, erklärt die 101-Jährige. Ihr gesamtes Leben hätten Sport und Bewegung eine große Rolle in ihrem Leben gespielt. Schon als junges Mädchen hat sie das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Bis zu ihrem 90. Lebensjahr war sie im Seniorenanzclub aktiv, 23 Jahre lang ist sie geschwommen und hat 30 Jahre im Verein gekegelt. Außerdem hat sie sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz engagiert. In Letters Ortsverein ist sie seit ihrem 99. Geburtstag Ehrenmitglied.

HILFE BEIM EINKAUF UND SAUBERMACHEN

Dank ihrer körperlichen Fitness kann sie auch heute noch die meisten alltäglichen Dinge selbst bewältigen. Hilfe gibt es etwa beim Einkaufen und beim Saubermachen der Wohnung. Regelmäßig schaut ihre Nichte aus Springe bei ihr vorbei, täglich telefonieren die beiden.



Gut gelaunt: Betty Röhrkasten ist Seelzes älteste Einwohnerin.

Foto: Sandra Remmer

Auch die Nachbarn achten auf die betagte Seniorin und helfen, wenn Hilfe benötigt wird.

Auch wenn Kindheit und Jugend schon lange zurückliegen, Betty Röhrkasten hat viele Erinnerungen daran. Aufgewachsen auf einem Gut in Ostpreußen, hat sie das Landleben und

landwirtschaftliche Arbeit von klein auf kennengelernt. Während der Kriegsjahre habe sie der Hof vor allzu großem Hunger bewahrt, sagt sie. „Wir hatten Schweine, Hühner, Kaninchen, Kartoffeln und Karotten. Und wir Bauern hielten alle zusammen“, erinnert sie sich.

VON OSTPREUßEN NACH HANNOVER

Als der Krieg verloren war und die Russen im ehemaligen Ostpreußen einmarschierten, entschied Röhrkasten sich zur Flucht. Eine Schwester war bereits in der Nähe von Hannover, ein jüngerer Bruder zu Kriegsende gefallen in Russland. Schweren Herzens verließ sie die Heimat und landete über viele Umwege schließlich 1946 in Hannover.

Dort lernte sie ihren ersten Mann Hans kennen. „Mein Mann wollte keine Kinder“, erzählt Röhrkasten. „Der Krieg liegt hinter uns und wir wollen leben“, so habe er seine Entscheidung begründet. So reisten beide viel und genossen das Leben der Nachkriegsjahre in vollen Zügen. Sogar Monaco besuchte das junge Ehepaar, erlebte noch Fürst Rainier und seine Frau Fürstin Gracia Patricia.

Doch der frühe Tod von Hans mit nur 49 Jahren beendete die Ehe jäh.

Betty Röhrkasten heiratete 1968 schließlich Ehemann Nummer zwei, Heinrich Röhrkasten aus Letter. 19 Jahre lang lebten die beiden glücklich miteinander, bevor auch Heinrich 1987 verstarb. „Ich hätte noch fünf- oder sechsmal heiraten können, die Männer waren hinter mir her wie die Bienen“ erinnert sich die 101-Jährige schmunzelnd. Doch von diesem Plan hat sie letzten Endes Abstand genommen.

Nach einer schweren Zeit hat sie sich schließlich gefangen und ihre Leidenschaft für das Reisen wieder aufgenommen. Mit dem Bus hat sie viele Ecken Europas bereist. „Ich war in Frankreich, Polen, Italien, Ungarn, Österreich und auf Mallorca“ zählt sie auf. Dabei habe sie viele Kontakte geknüpft, die ihr das Alleinsein erleichterten.

Große Trauer und eine Welle der Hilfsbereitschaft

SEELZE. Mehr als eine Woche ist inzwischen vergangen, seitdem die Polizei Hannover die traurige Nachricht übermittelt hat, dass die 13-jährige Edda, die am 15. September auf ihrem E-Scooter von einem Auto angefahren und dabei lebensgefährlich verletzt wurde, ihren schweren Verletzungen erlegen ist. Seitdem hat sich eine immense Welle der Betroffenheit, der Trauer, aber auch der Hilfsbereit-

schaft über die Grenzen Seelzes hinaus ausgebreitet.

An der Unglücksstelle, der Ampelkreuzung an der B441 bei Seelze-Süd, legten Menschen bereits kurze Zeit nach Bekanntwerden von Eddas Tod die ersten Blumen, Lichter und Beileidsbekundungen ab. An der Leitplanke hat jemand ein kleines gerahmtes Foto befestigt, das Edda zeigt.

Zwei Jugendliche gehen über

die Ampel – aus der Richtung, aus der auch Edda am Abend des 15. September kam. Sie halten für einen Moment des Gedenkens an der Stelle inne, wo die Blumen abgelegt sind, sprechen leise miteinander, bevor sie den Ampelbereich wieder verlassen. Auf der Bundesstraße rauscht der Feierabendverkehr.

Eine Spendenaktion, initiiert von Freunden der Familie, hat bereits nach kurzer Zeit sämtliche Erwartungen übertroffen. Die Initiatorin hatte beim Erstellen der Spendenaktion auf der Plattform GoFundMe das Spendenziel von 20.000 Euro angegeben. Inzwischen ist die Summe von fast 30.000 Euro eingegangen, das Spendenziel hat die Initiatorin auf 35.000 Euro erhöht, damit die Menschen weiterhin spenden können.

Auf der Social-Media-Plattform TikTok hat ein Post über Eddas tragischen Tod innerhalb von 14 Stunden fast 220.000 Aufrufe und knapp 12.000 Likes erhalten.

TRAUERRAUM IN DER SCHULE

Auch am Georg-Büchner-Gymnasium in Letter ist die Trauer groß. Bis zu ihrem Unfall hatte Edda dort die 7. Klasse besucht. „Es ist eine Tragödie“, sagt Lehrerin Bettina Arbogast. Eddas Mitschüler würden viel über Eddas tragischen Tod sprechen. Um die Schüler bei der Bewältigung ihrer Trauer zu begleiten und zu unterstützen, hat das Gymnasium einen Trauerraum mit Kerzen und Kondolenzbuch eingerichtet. Dorthin können die Mädchen und Jungen jederzeit gehen und in aller Stille ihrer Mitschülerin gedenken.

Außerdem stehen mit Schulseelsorgerin Anne Stanzick und Schulpastor Ulrich von Stuckrad-Barre erfahrene Trauerbegleiter bereit. Nach Auskunft von Arbogast werden diese Angebote von den Schülern gut angenommen. „Es sind bekannte Gesichter für die Schüler“, so Arbogast. Als weitere Unterstützung hat Schulleiter Andreas Schmidt zusätzlich einen Schulpsychologen angefordert.

Im Lehrzimmer des Gymnasiums ist die Trauer um Edda allgegenwärtig. „Die Kollegen

unterstützen sich untereinander“, sagt Arbogast. Insgesamt herrsche ein sehr einfühlsamer Umgang miteinander.

MITGLIED IN DER JUGENDFEUERWEHR

Die 13-jährige Edda war Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Seelze. Auf dem Foto auf der GoFundMe-Seite ist sie in der typischen blau-orangefarbenen Arbeitskleidung zu sehen. Auch bei den Kameradinnen und Kameraden wird die Trauer über das Unglück sicherlich groß sein. Ortsbrandmeister Dennis Blume bat jedoch um Verständnis, dass die Feuerwehr zum jetzigen Zeitpunkt nicht öffentlich über das Geschehene sprechen möchte.

Währenddessen überlegen die Mitglieder der Verkehrsunfallkommission, die nach einem Unfall dieser Schwere üblicherweise gebildet wird, ob Maßnahmen ergriffen werden sollten, um die Ampelkreuzung sicherer zu gestalten – damit ein solches Unglück an dieser Stelle möglichst nicht mehr geschieht.



Zeichen der Trauer: Vor allem junge Menschen haben an der Unfallstelle an der B441 bei Seelze-Süd Blumen und Kerzen abgelegt.

Foto: Gerko Naumann

Neubau am Georg-Büchner-Gymnasium: Der Abriss des Südflügels hat begonnen

SEELZE. Der Abriss des Südflügels des Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) hat begonnen. Die umfangreichen Bauarbeiten starteten bereits im Juni mit dem Entkernen und der Schadstoffsanierung des Gebäudes. Nun erfolgt zunächst der oberirdische Abbruch im Bereich der bisherigen Krippe. In den kommenden Wochen werden dann der rund 59 Jahre alte Wabenbau und der angrenzende Fachraumtrakt abgerissen.

„Im heutigen Südflügel des GBG haben Generationen von Schülerinnen und Schüler gelernt und viel erlebt. Doch nun ist das Gebäude in seiner gesamten Struktur nicht mehr zeitgemäß“, sagt Bürgermeister Alexander Masthoff. „Mit dem Beginn des Rückbaus schaffen wir die Grundlage für die nächste Ausbaustufe des Georg-Büchner-Gymnasiums“, erläutert er. Der Neubau, dessen erster Gebäudeteil im Sommer fertiggestellt worden ist, biete moderne Lern- und Aufenthaltsbereiche, die den heutigen pädagogischen und räumlichen Anforderungen entsprechen. „Damit stärken wir den Schulstandort Seelze nachhaltig und investieren gezielt in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler“, betont Alexander Masthoff.

Der Abriss sei unumgänglich, um Platz für den zweiten Teil des Neubaus zu schaffen, erklärt auch Stadtbaurat Dirk Perschel. „Im Bereich des heutigen Südflügels entsteht Bauteil A – mit zusätzlichen Klassen- und Fachräumen, einer zeitgemäßen Ausstattung und einer verbesserten Anbindung an die übrigen Gebäudeteile.“

Der Südflügel des GBG umfasst den zwei- bis dreigeschossigen Wabenbau, in dem sich auf 4.659 Quadratmetern 17 allgemeine Unterrichtsräume, fünf Fachunterrichtsräume, eine große Pausenhalle sowie sanitäre Anlagen und diverse



Der Südflügel des Georg-Büchner-Gymnasiums (Bildmitte) hat ausgedient. Mit dem Abriss entsteht Platz für den zweiten Teil des Neubaus mit zusätzlichen Klassen- und Fachräumen sowie modernen Lern- und Aufenthaltsbereichen.

Foto: Stadt Seelze

Nebenträume befinden, die eingeschossige Krippe mit einer Nutzfläche von rund 166 Quadratmetern und den eingeschossigen und rund 610 Quadratmeter großen Fachraumtrakt aus dem Jahr 1979. Während der Abbrucharbeiten der drei Gebäudeteile müssen Anwohner und Verkehrsteilnehmer mit Staub und Lärm sowie mit zeitweisen Absperrungen und Verkehrsbehinderungen rechnen.

„Solche Arbeiten sind natürlich stets mit Beeinträchtigungen verbunden“, bedauert Stadtbaurat Dirk Perschel. „Gleichzeitig setzen wir alles daran, dass die Belastungen so gering wie möglich bleiben und danken allen Betroffenen ausdrücklich für ihr Verständnis.“

Auch im Schulbetrieb lassen sich Einschränkungen, etwa durch Lärm und Erschütterungen, nicht vollständig vermeiden. Die Stadt Seelze stehe hier-

zu wie bei den bisherigen Bauarbeiten in engem Austausch mit der Schulleitung und werde die Schulgemeinschaft regelmäßig über den Fortschritt der Arbeiten informieren, hebt Dirk Perschel hervor. Einen Vorteil bieten die bevorstehenden Herbstferien, da wichtige Teile der Abbrucharbeiten in diesem Zeitraum erfolgen und die Beeinträchtigungen des Unterrichts so etwas verringert werden können. Die Baugrube, die nach dem Abbruch der Fundamente entsteht, wird mit einem Kies-Sand-Gemisch verfüllt. Der Abschluss der Abbrucharbeiten ist bis Weihnachten 2025 vorgesehen.

„Wir möchten, dass alle Beteiligten wissen: Die jetzigen Einschränkungen sind Investitionen in eine spürbare Verbesserung“, unterstreicht Bürgermeister Alexander Masthoff. „Mit dem Neubau schaffen wir nicht nur mehr Platz, sondern auch eine Lernumgebung, die den hohen Anforderungen an moderne Bildung gerecht wird.“ Der Abriss des Südflügels sei somit ein zentraler Baustein des Erweiterungsprojekts und stelle sicher, dass das GBG für wachsende Schülerzahlen und zeitgemäße pädagogische Konzepte gerüstet ist.

Weitere Informationen zum Erweiterungsprojekt des Georg-Büchner-Gymnasiums sind im Internet auf der Seite www.seelze.de/gbg-erweiterung verfügbar.

Unfall beim Abbiegen: Polizei sucht Zeugen

SEELZE. Am frühen Sonntagmorgen, 5. Oktober, sind auf der B 6 in Hannover-Stöcken zwei Fahrzeuge kollidiert. Eine 29-jährige Autofahrerin wurde dabei verletzt und es entstand erheblicher Sachschaden. Die Polizei bittet nun um Hinweise zum Unfall.

Nach bisherigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes Hannover befürchtete ein 36-jähriger Mann aus Hannover gegen 6 Uhr mit seinem grauen VW Golf die B 6 in Fahrtrichtung Hannover. Zur gleichen Zeit bog eine 29-jährige Frau aus Hannover mit ihrem schwarzen Ford Puma von der Stöckener Straße aus Richtung Seelze-Letter kommend nach links auf die Bundesstraße in Richtung Autobahn 2 ab. Im Kreuzungsgebiet kam es zur Kollision beider Fahrzeuge. Die 29-jährige Frau wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der 36-Jährige blieb körperlich unverletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 22.000 Euro geschätzt. Im Rahmen der Unfallaufnahme stellten die Einsatzkräfte beim Fahrer des VW Golf eine Atemalkoholkonzentration von 0,58 Promille fest. Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs ein. Zur Klärung des genauen Unfallhergangs bittet der Verkehrsunfalldienst Hannover Zeuginnen und Zeugen, die insbesondere Angaben zur Ampelschaltung zum Unfallzeitpunkt machen können, sich unter Telefon (0511) 1091888 zu melden.

Aktivitäten für Briefmarkenfreunde

SEELZE. Die Briefmarkenfreunde in der Region treffen sich weiterhin in Letter. Der nächste Vereinsabend findet statt am Dienstag, 21. Oktober, um 19 Uhr. Die Vereinsabende finden an jedem 3. Dienstag im Monat im Letter-Treff, Pestalozzistraße 11, statt.

Schwerpunkt der Informationen für die Sammlerfreunde werden weiterhin die aktuellen Entwicklungen der Philatelie sein. Für den Aufbau und die Gestaltung von Sammlungen ist das Wissen über den Erwerb und die sinnvolle Unterbringung der philatelistischen Objekte von wesentlicher Bedeutung. Zum diesjährigen Tag der Briefmarke ist eine Sondermarke zum Thema „Schätze der Philatelie“ mit der Abbildung der „Sachsendreier“ erschienen. Einzelheiten hierzu stehen auf der Tagesordnung des nächsten Treffens, zu dem Gäste wie immer willkommen sind.

Ortsfeuerwehr Horst überprüft Hydranten

HORST. Die Ortsfeuerwehr Horst führt am Samstag, 11. Oktober, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr die jährliche Überprüfung der Hydranten in Horst durch. Es kann zu vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers in Horst kommen. Diese sind gesundheitlich unbedenklich.

Qualität erleben!

deterding

TIGA

Das ganze Jahr im Einsatz

Deterding GmbH
Erlenweg 20 · direkt an der B6
30827 Garbsen-Berenbostel
www.deterding.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

QMIF Qualitätsmanagement Zertifizierter Fachbetrieb